

Ich benenne diese gewiß seltene Form:

f. transvestita E. Müller, f. n.

Type in c. m., patria Umgebung Berlin.

Erich Müller, Berlin-Lichterfelde, Kaiserstraße 2.

Jahresbericht über die Arbeit der Entomologischen Gesellschaft e. V. in Halle (Saale) im Jahre 1931.

Im letzten Jahr hat die Entomologische Gesellschaft eine sehr lebhaftige Tätigkeit entwickelt. Es fanden 12 ordentliche Vereinsabende statt, die sich eines zunehmenden Besuches erfreuten. Dazu kam noch eine gemeinsame Sitzung mit dem Naturwissenschaftlichen Verein für Sachsen und Thüringen, sowie einige Abende mit dem Verein der Entomologen. Die Zusammensetzung der Mitglieder gewährleistet ein zielbewußtes Weiterarbeiten an den gesteckten Zielen, so daß wir hoffen können, am Schlusse des neuen Jahres einige Ergebnisse zu veröffentlichen.

An wichtigen Vorträgen und Vorweisungen seien aus der großen Fülle des Stoffes erwähnt:

Herr Rosenbaum: Käfer und Wanzen der pontischen Gebiete unserer Heimat. — Ameisen aus der Umgebung von Halle. — Die Mundwerkzeuge der Insekten. — Termiten. — Mehrere Siebausbeuten an Käfern und Wanzen. — Einige neue Wanzen der mitteldeutschen Fauna und Deutschlands. Im pontischen Gebiet bei Könnern fand er zwei Myodochiden (Lygaeiden): *Emblethis denticollis* Horv. und *Emblethis bullatus* Fieb. — Pilzkäfer. — Präparation von Insekten. — Fangmethoden. — Herrichtung von Zigarrenkisten für Insektensammlungen u. v. a.

Herr Professor Dr. Oels: Eine Auswahl prächtiger exotischer Käfer.

Herr Laßmann: Die Blattwespengattung *Abia*.

Herr Faber: Hummeln und Schmarotzerhummeln.

Herr Evers: Erfahrungen aus dem Leben des Imkers: Königinflug. — Brutpflege. — Zweckmäßige und unzuweckmäßige Bienenwohnungen.

Herr Schumann: Mehrere Ausbeuten von Hemipteren aus der Umgegend von Halle und aus dem Harz. — Die deutschen Wasserwanzen. — Die Heteropteren der Dölauer Heide und der Brandberge bei Halle. — Das „Lomara“ Mikroskop, ein praktisches Hilfsmittel des Entomologen.

Herr Studienreferendar Beyer: *Ergates Faber*. — Sammelausbeute aus der Mosigkauer Heide. — Eine Gruppe Caraben usw.

Herr Reichsbahnamtmann Köller: Viele Sammelausbeuten aus verschiedenen Gegenden Deutschlands, besonders Coleopteren und Heteropteren.

Herr Bandermann: *Celerio euphorbiae* L. (Aberrationen). — Tagfalter Abnormitäten. — Zucht von *Attacus joralla*, *A. ningpoana*, *Samia Walkeri* und *Arctia caja*.

Herr Bock: legte eine Anzahl Schwalbennester mit Insekten (Käfer und Fliegen) und viele Larven des Nashornkäfers vor, ferner ein Neuntötternest mit Puppen der Käsefliege, die nach vierzehn Tagen schlüpften, Weizen mit vielen Kornkäfern (*Calandra granaria*), zwei Nester der Schwanzmeise, ein normales und ein Doppelnest, wahrscheinlich überbaut vom selben Vogel, zwei junge Kuckucke, die wieder in Freiheit gesetzt wurden, sowie alte Nester von Rotschwänzchen, Bachstelze, Goldammer, Rotkehlchen, Grasmücke usw. zur Untersuchung auf vorhandene Insekten u. v. a.

An größeren Sammelausflügen wurden unternommen: Zwei Fahrten in das pontische Gebiet bei Könnern, zwei nach Balgstädt, Willsdorf und die Totentäler bei Naumburg, viele Ausflüge auf die Brandberge und die Dölauer Heide, in das Saaletal südlich Halle, in die Elsteraue, zum salzigen See und Rollsdorf, nach Trotha, mehrere nach der Coitsche bei Bitterfeld, nach dem Petersberg bei Halle, in die Mosigkauer- und in die Dübener Heide.

Die Zahl der Mitglieder hat sich etwas gehoben, Gäste waren vielfach anwesend, so daß im neuen Jahr auf gute Weiterentwicklung gerechnet werden kann.

Wichtig ist für unser Vereinsleben der Abschluß einer Arbeitsgemeinschaft mit dem Verein für Sachsen und Thüringen. Die schwere wirtschaftliche Lage zwingt allgemein zur Zusammenfassung der Kräfte, um mit wenigen Mitteln soviel bieten zu können, wie möglich. Auf Grund des vorliegenden Vertrages, der bei beobachteten Mängeln verbessert werden kann, haben alle Mitglieder das Recht, an allen ordentlichen Veranstaltungen beider Vereine teilzunehmen. Doch bleibt die Selbständigkeit jedes Vereins unangetastet, darum sind auch die Mitglieder unseres Vereins im Verein Sachsen-Thüringen nicht stimmberechtigt, ebensowenig wie die Mitglieder des befreundeten Vereins bei uns. Andererseits führen wir jährlich für jedes ordentliche Mitglied 3 RM an den Verein für Sachsen-Thüringen ab, wofür sich dieser verpflichtet, die von uns gebotenen entomologischen Aufsätze in der Zeitschrift abzdrukken. Auch erhalten wir Sonderabdrucke nach Bedarf zum Selbstkostenpreise. Die Zeitschrift erhält den Zusatz: „Zugleich Organ der Entomologischen Gesellschaft in Halle S.“ Wir sind verpflichtet, die Veranstaltungen des Vereins S.-Th. durch entomologische Darbietungen gelegentlich auszugestalten. Der 3. Donnerstag in jedem Monat soll für uns offen gehalten werden. Doppelmitglieder zahlen an uns nur 3 RM Jahresbeitrag, die anderen 3 RM werden auf den Beitrag an Sachsen-Thüringen zu unseren Gunsten verrechnet. Das äußerst entgegenkommende Verhalten des Vorstandes vom Naturwissenschaftlichen Verein für Sachsen und Thüringen, insbesondere seines 1. Vorsitzenden, des Herrn Professor Dr. Weigelt, berechtigen zu den besten Hoffnungen.

Entomologische Gesellschaft e. V. Halle (Saale).
Der Vorsitzende.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Jahresbericht über die Arbeit der Entomologischen Gesellschaft e. V. in Halle \(Saale\) im Jahre 1931. 155-156](#)